

Boule – eine ruhige Kugel schieben

Wer hatte eigentlich die Idee für eine Boule-Abteilung im TSB? „Das kam von mehreren Mitgliedern. Es gab tatsächlich eine große Nachfrage danach“, sagt Ingo Stössel, 2. Vorsitzender des TSB. Der Wunsch war also da – und wurde direkt umgesetzt. Die Hausmeister des Sportvereins haben auf dem Gelände Am Schützenhof in Eigenarbeit eine etwa 4 Meter breite und fast 18 Meter lange Bahn gebaut, mit einer bestens präparierten Oberfläche und drei Bänken. Direkt daneben steht eine mächtige Rotbuche, die in den Sommermonaten Schatten spendet. „Es fehlt nur noch ein Unterstand, wenn es einmal regnet“, so Margot Neumann, die wie Ingo Stössel zum TSB-Bouleteam gehört.



14 feste Teilnehmer hat die Boulegruppe, an manchen Tagen sind es sogar 20. „Dann dauert es schon sehr lange, bis man wieder an der Reihe ist. Daher werden wir wohl die Spielfläche verbreitern und eine zweite Bahn anlegen“, so Ingo Stössel.

Die bestens gelaunte Truppe ist recht bunt gemischt, in der Regel spielen die Männer gegen die Frauen. Und wer gewinnt meistens? „Wir“, sagt Margot Neumann und lächelt. „Deswegen spielen einige Männer gern bei uns Frauen mit.“



Anfangs hat ihnen ein ehemaliger Bundesliga-Boulespieler in die Technik des Spiels eingewiesen, richtiges Training findet aber nicht mehr statt. Auch an Turnieren nehmen sie (noch) nicht teil. Es hat vor einiger Zeit schon eine Anfrage gegeben, „aber das haben wir uns noch nicht getraut“, so Margot Neumann. Aber wer weiß...



„Beim Boulespielen kommt man gut in Schwung und ist viel in Bewegung“, sagt Ingo Stössel. „Für uns alle steht aber vor allem die Geselligkeit im Mittelpunkt. Man lernt andere Menschen kennen, wir schnacken viel und einige unternehmen auch abseits des Boulespielens etwas zusammen. Das ist eine wirklich tolle Truppe.“ Mal werden Kekse oder Kuchen mitgebracht, wenn es etwas kälter ist, hat jemand Tee für alle dabei, und im Sommer gibt es auch mal ein Glas Rotwein.

Reizvoll sei auch, dass Boulespielen, als Wettkampfsport Pétanque genannt, leicht zu erlernen ist, es ist für Jung und Alt geeignet. Im Schnitt sind die Boulespieler im TSB etwa 65 Jahre. „Und es ist nicht teuer“, so Margot Neumann. Ein brauchbares Set mit drei Kugeln gibt es bereits für 30 Euro, mit einem für 80 Euro ist man schon bestens ausgerüstet. Kugeln mit „Spezial-Inoxstahl, goldfarben satiniert“ für

mehr als 300 Euro kann man auch kaufen. Ingo Stössel: „Aber wozu?“ Eine berechtigte Frage.

Spielzeiten

Montags und mittwochs, im Sommer ab 18 Uhr, ansonsten je nach Einbruch der Dunkelheit um 14 oder 16 Uhr.

Aufgrund der großen Nachfrage könnte noch eine zweite Gruppe gebildet werden und es könnten weitere Spielzeiten hinzukommen.

Spielort

Am Schützenhof 16, 24939 Flensburg

Kontakt

Ingo Stössel, E-Mail: ingo.stoessel@tsb-flensburg.de

Tel.-Privat: 0461 54821

Weitere Informationen zum Boule bzw. Pétanque gibt es auf dieser Website:
deutscher-petanque-verband.de